

Artikel vom 12.04.2023

Aus dem Gemeinderat

Eine Hundewiese für Eichenau?



Die CSU-Fraktion im Gemeinderat Eichenau stellte am 12. April 2023 folgenden Antrag:

Antrag zur Prüfung der Machbarkeit der Errichtung einer kommunalen Hundewiese, bzw. eines kommunalen Hundewaldes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

die CSU-Fraktion stellt folgenden Prüfantrag:

Die Gemeinde Eichenau prüft die Machbarkeit der Errichtung einer kommunalen Hundewiese, bzw. eines kommunalen Hundewaldes. Mögliche Flächen und Umsetzungsoptionen mitsamt Kostenschätzungen sollen von der Gemeindeverwaltung eruiert werden.

Begründung des Antrages:

In Eichenau gilt die Verordnung zum Schutz der Öffentlichkeit vor Gefahren durch Hunde (HundehaltungsVO). Hundehalter sind verpflichtet, zum präventiven Schutz von Menschen und Tieren, die sich in der Öffentlichkeit bewegen, ihren Hund anzuleinen. Diese auferlegte

Leinenpflicht gilt auch auf Grünflächen und im Wald. Es ist allerdings gelebte Praxis, dass Hunde aufgrund ihres Bewegungsdrangs regelmäßig ohne Leine bewegt werden – was hohes Konfliktpotenzial birgt. Um Hundehalter*innen künftig im Gemeindegebiet einen sicheren Raum zur Bewegung ihrer Hunde ohne Leine zu geben, soll eine kommunale Fläche für Hunde ausgewiesen werden.

Die Stadt Puchheim installiert derzeit am Laurenzerweg auf einer Fläche von 5.000 qm eine Hundewiese. Durch die kostengünstige Einfriedung des Gebiets durch eine Benjeshecke, entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von nur 6.000 € (Vgl. [Münchner Merkur, Artikel vom 29.12.2022](#)). Eine Benjeshecke ist gleichzeitig eine ökologische Aufwertung bisher ungenutzter Fläche, da durch die Anordnung von zwei Reihen von Pflöcken, zwischen denen dünne Äste und anderes Schnittgut geschichtet wird, Lebensraum für Insekten und Kleintiere entsteht.

Die Fläche in Eichenau könnte, wie in Puchheim, auch als Wiese angelegt werden. Alternativ kann, wie in anderen Vorbildkommunen, auch eine kleine Waldfläche explizit für freilaufende Hunde ausgewiesen und eingezäunt werden.

Wir bitten um Unterstützung unseres Antrages. Gerne stehe ich für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Céline Lauer

für die CSU-Fraktion

Aktueller Stand: Die Prüfung der Verwaltung schloss durch einen strengen Kriterienkatalog leider zahlreiche präferierte Standorte im Gemeindegebiet aus. Der Gemeinderat lehnte sowohl eine günstige Lösung neben dem neuen Pump-Track, als auch einen von Umweltbeirat vorgeschlagenen Kompromiss gegen die Stimmen von CSU-Gemeinderatsmitgliedern in der Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2023 ab.

(Vorheriger Stand vom 15. Mai 2023: Der Antrag wurde am 9. Mai 2023 im Gemeinderat beraten und mehrheitlich befürwortet. Die Gemeindeverwaltung prüft derzeit die Machbarkeit.)